



Pfarrblatt Neuhaus

Mitteilungen der Pfarre Neuhaus Januar bis März 2008

Werte Neuhauserinnen und Neuhauser, liebe Pfarrblattleser!

Die Weihnachtstage sind vorüber und wir hoffen sie hatten ein schönes Weihnachtsfest und konnten trotz vieler Vorbereitungen ein paar besinnliche Stunden verbringen.



Falls Sie in unserer Mette waren, dann haben Sie ja eine wunderschöne und besinnliche Stunde verbracht. Der Adventkalender



auf der Burg, der Einzug des Priesters mit dem Christkind, die glitzernden Sterne auf den Christbäumen, das Spalier der FF Neuhaus in der Kirche, und das „Stille Nacht“ nur bei Kerzenschein erwiesen der Christmette einen sehr berührenden Rahmen, wo der Ursprung dieses Weihnachtsfestes spürbar wurde.



Einen schönen Ausklang gab es dann beim Weihnachtspunsch vor der Kirche.



An dieser Stelle wollen wir uns bei allen die Ihren Beitrag zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben herzlich bedanken. Vielen Dank an Fam. Burger und Rieder die uns die Christbäume spendeten, Eva Pechhacker und Ihrer Familie, die den Adventkalender gestalteten, mussten sie doch jeden Tag Licht und Schaltuhr montieren.

Für das Neue Jahr wünscht der Pfarrgemeinderat Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, kurz geschriebenes Gottes Segen.

Großen Anklang fand der erste „Burgtratsch“ am Mittwoch dem 9. Jänner 2008 im Pfarrsaal wo wir bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbrachten. Kommen Sie auch mit Ihren Freunden zum Plaudern. So kommen wir unserem Versprechen nach, die Burg für die Bevölkerung zu öffnen. Sollte der „Burgtratsch“ weiterhin Gefallen finden, so wollen wir ihn einmal im Monat durchführen.



Ein weiterer Termin wäre der, 3. Februar 15:00 Uhr, wo wir zum Burgkaffee am Faschingssonntag herzlich einladen.

Durch Ihr wertiges Kommen zu den Veranstaltungen auf der Burg tragen Sie natürlich auch dazu bei, dass wir für das Weiterarbeiten an unserer Burg Geld zusammen bekommen.

Natürlich sind wir um Förderungen bemüht, die aber ein konkretes Konzept erfordern. Dieser so genannte Masterplan kann, dank einer Förderung vom Land Niederösterreich, in Auftrag gegeben werden.

Das „Kleingeld“, das wir durch Veranstaltungen verdienen, verwenden wir für Instandsetzungsarbeiten und Material wie Elektromaterial, Sand, Zement, Einrichtungsgegenstände, Heizung im Pfarrsaal sowie Strom-, Wasser- und Kanalgebühr.

Die Faschingszeit ist heuer sehr kurz, die Fastenzeit beginnt schon am 6. Februar mit dem Aschermittwoch.

Am 14. Februar ist Valentinstag. Woher der Brauch des Blumen-schenkens an diesem Tag kommt, konnte ich nicht eruieren.

Valentin war Bischof von Terni und erlitt 268/269 den Tod um des Glaubens Willen. Er wird dargestellt als Bischof mit Hahn, mit Krüppeln und Epileptikern. Er ist Patron der Jugend, der Reisenden, Imker, für gute Verlobung und Heirat, gegen „fallende“ Krankheit.

Viel Brauchtum gibt es um die Osterzeit. Brauchtum hat auch

mit Ritualen zu tun und Rituale helfen und geben Halt. Halten wir daher an Brauchtum und Ritualen fest. Ein paar möchte ich aufzählen, die leicht zu praktizieren sind:

Aschenkreuz, Palmbuschen, Spinat am Gründonnerstag, Osterfeuer, Nesterl suchen am Ostersonntag, Eier pecken, ...

Es ist schon ein wenig eigenartig im Jänner über Ostern zu schreiben. Da aber schon Mitte März Palmsonntag ist, wollen wir diese Ausgabe des Pfarrblattes gleich bis März 2008 gestalten.

Aufmerksam möchte ich Sie noch machen, dass wir im Internet unter www.neuhaus.info.ms oder www.pfarre-neuhaus.dyndns.info zu finden sind. Alle aktuellen Termine und Fotos werden dort publiziert. Viel Spaß!

Bis zum März darf ich mich verabschieden und wünsche einen guten Start ins Neue Jahr, einen lustigen Fasching und besuchen Sie uns auf der Burg bei unseren Veranstaltungen.

Ihre Rita Braun

Wort der Pfarrseelsorger

Die Faschingszeit geht heuer sehr schnell in die ruhigere Fastenzeit über. Das neue Jahr bringt eine ganze Anzahl von Hochzeiten in unserer Pfarre. Es ist erfreulich, dass immer mehr junge Ehepaare bereit sind, sich kirchlich trauen zu lassen. Ein Bekannter sagte hinsichtlich seiner anstehenden Hochzeit: *eine kirchliche Hochzeit ist mehr als nur ein schönes Fest. Sie hilft uns ernst zu machen und gibt uns*

auch in schweren Zeiten die Kraft einander treu zu bleiben. Und vor allem auch unser Kind soll ein warmes Nest und Geborgenheit in der Familie finden.

Bei einer der letzten Ehevorbereitungen sind wir bei der Frage hängen geblieben: *Sind Sie bereit, Kindern das Leben zu schenken und für ihre christliche Erziehung zu sorgen?* Kinder anzunehmen und aufzuziehen erfordert Mut, Verzicht und

Opfer. Es ist eine große Aufgabe, Kindern die christlichen Werte zu vermitteln, die ihnen Halt im Leben geben. Aber was bedeutet „die Kinder christlich zu erziehen“? Spontan kam die Antwort: *Christlich erziehen bedeutet, dass wir Eltern selber in die Kirche gehen und den Kindern ein gutes Beispiel geben. Außerdem müssen wir mit den Kindern beten.* Darauf weist

auch unser Papst Benedikt in seinem Rundschreiben hin.

Er legt uns allen ans Herz zu beten, denn das Gebet ist die Weise, wie wir immer wieder neu von Jesus Kraft holen können. „Wer betet, vertut nicht seine Zeit“, erinnert er uns, „selbst wenn die Situation alle Anzeichen der Dringlichkeit besitzt und einzig zum Handeln zu treiben scheint.“

Trotz der vielen Arbeit sich Zeit nehmen für das Gebet. Oder anders formuliert: wegen der vielen Arbeit nehme ich mir die Zeit zum Beten, um Kraft dafür zu bekommen. Ein Vorsatz für die Fastenzeit, den wir alle umsetzen können. Der Papst verweist hierbei auf Mutter Theresa von Kalkutta, die wie keine andere sich eingesetzt hat für die Notleidenden. Sie hat einzigartiges geschaffen, Unzäh-

ligen geholfen. Und sie konnte helfen, weil sie die Kraft dazu hatte. Ihre Kraftquelle war das Gebet.

Wir wünschen euch nach der langen und kalten Winterzeit einen baldigen Frühling und den Mut in der Fastenzeit sich immer wieder die Zeit zu nehmen zum Gebet. Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Br. Karl-Heinz und Br. Raphael

Die Kommunion

Kann ich ohne weiteres zur hl. Kommunion gehen?



Die Frage der Häufigkeit ist also eng verbunden mit der Frage nach der Verfassung unseres Lebens: Sind wir vorbereitet? Sind wir zugerüstet? Passen unser Leben und unsere Kommunion zusammen? Passt der Empfang des

Leibes Christi zu meinem Leben? Nun gibt es einen berechtigten Einwand: Die Kommunion ist doch Heilmittel, Arznei. Jesus hat gesagt: »Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken« (Mt 9,12). Brauchen nicht gerade wir Sünder den Leib des Herrn? Das stimmt natürlich. Aber wir brauchen ihn zur Heilung. Das setzt voraus, dass wir zuerst unsere Sünden erkennen und bekennen, um dann in rechter Weise zum Herrn hinzutreten zu können. Wenn wir unsere Wunden dem Arzt nicht zeigen, kann er sie auch nicht heilen. Wir erleben heute eine schöne, aber auch schwierige Phase des Kommunionempfangs. Ich erinnere mich an meine Zeit als junger Priester im Weinviertel

(Niederösterreich). Damals haben die älteren Leute nie kommuniert, ohne vorher zu beichten. Dementsprechend war die Kommunion auch selten. Das war ein Rest jener Praxis, die schon der heilige Papst Pius X. (+ 1914) zu Beginn des 20. Jahrhunderts verändert hat. Er wollte die Tür der Kommunion möglichst früh und möglichst weit öffnen. Das II. Vatikanische Konzil hat das noch einmal verstärkt und vertieft. Heute erleben wir die andere Gefahr der Banalisierung. Es wird so selbstverständlich, zur Kommunion zu gehen, dass die Frage berechtigt ist: Unterscheiden wir den Leib des Herrn? Sind wir genügend vorbereitet?

+Christoph Kard. Filtenberg

Die Kirchenmaus

Es gibt sie wirklich, die Kirchenmaus! Sie hat Ihren Wohnsitz von der Kirche in die Burg verlegt und war beim Adventmarkt auf die vielen Besucher neugierig. Sie ist eine Haselmaus und wohnt derzeit in der Burgmauer.



Terminkalender der Pfarre Neuhaus.

Sa. 2. Feb.	Maria Lichtmess mit Blasiussegen	19:00 Uhr
So. 3. Feb.	Lichtmess mit Kerzenweihe u. Blasiussegen	8:45 Uhr
	Burgkaffee am Faschingssonntag	ab 15:00 Uhr
Mi. 6. Feb.	2. „Burgtratsch“	15:00 Uhr
	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung	18:00 Uhr
Sa. 9. Feb.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 10. Feb.	1. Fastensonntag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 16. Feb.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 17. Feb.	2. Fastensonntag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 23. Feb.	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 24. Feb.	3. Fastensonntag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 1. März	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 2. März	4. Fastensonntag - Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Firmlinge anschließend Fastensuppe	8:45 Uhr
Mi. 5. März	„Burgtratsch“	15:00 – 18:00
Sa. 8. März	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 9. März	5. Fastensonntag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 15. März	KEINE Vorabendmesse	
So. 16. März	Palmsonntag mit Palmprozession	8:45 Uhr
Do. 20. März	Gründonnerstag	17:30 Uhr
Fr. 21. März	Karfreitag - Kinderkreuzweg	9:00 Uhr
	Karfreitagsliturgie	17:30 Uhr
Sa. 22. März	Anbetung u. Grabwache	10-16 Uhr
	Osternachtliturgie mit Speisenweihe	18:00 Uhr
Sa. 23. März	Ostern	8:45 Uhr
Sa. 24. März	Ostermontag	8:45 Uhr
Sa. 29. März	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 30. März	Hl. Messe	8:45 Uhr

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit: jeden Freitag um 18:00 Uhr.

Beichtgelegenheit am Samstag den 08.03.2008 ab 18:00 bis zur Vorabendmesse um 19:00 Uhr und am Karfreitag nach dem Kinderkreuzweg ca. 10:00h

Vorschau: Nächster „Burgtratsch“ am 2. April 2008

KRANKENKOMMUNION

Bitte melden Sie Kranke, die den Besuch zur Krankenkommunion wünschen, in der Pfarrkanzlei (tel. 02673/ 8219) oder in der Sakristei. Der Herr Pfarrer kommt gerne zu Ihnen.

Sammlungen

Caritas- Inlandshilfe
Elisabethen-Sammlung: 73,50
Silvesterkollekte: 47,10
Missiosammlung
für Priester aller Länder: 56,50

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern

Ein besonderer Dank

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Sternsängern, die durch ihre Mühen den stolzen Betrag von 1127 € für die Mission in Brasilien erzielen konnten. Danke auch den Familien Perner, Eva Pechhacker und dem Pecherhof für die Bewirtung der Sternsinger.

Allen Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!



Mitteilungen - Informationen der Pfarre Neuhaus. Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Neuhaus. Eigene Vervielfältigung. 2565 Neuhaus, Burg 2, Tel: 0664/62 16 999

Email: p.karl-heinz@aon.at
www.neuhaus.info.ms oder
pfarre-neuhaus.dyndns.info